

28. Bürgerschießen der Schützengilde Philippsreut

Zum 28. Mal veranstaltete die Schützengilde Philippsreut ein Bürgerschießen für Vereine, Verbände und sonstige Gruppierungen aus dem Gemeindebereich. Dabei wurden hervorragende Ergebnisse erzielt, und es blieb bis zum letzten der insgesamt sechs Schießtage spannend, wie der 1. Schützenmeister Bernhard Ilg bei der Siegerehrung im Vereinslokal „Zum Pfenniggeiger“ feststellte. Er dankte allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, den Helferinnen und Helfern sowie den Spendern von Geld- oder Sachpreisen.

Im Jahr 1994 wurde in der Vorstandschaft die Idee geboren, ein Bürgerschießen zu veranstalten. Inzwischen ist dieses ein fester Bestandteil im gesellschaftlichen Leben der Gemeinde Philippsreut. 179 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in 15 Mannschaften nahmen am Schießen teil und damit in etwa so viele wie im Vorjahr. Grundsätzlich konnte – nur mit dem Luftgewehr - aufgelegt geschossen werden, außer von den aktiven Schützinnen und Schützen, die an Gaurundenwettkämpfen teilnehmen. Wie bisher konnte jede Gruppierung mit beliebig vielen Teilnehmern antreten. Für die Mannschaftswertung wurden jeweils die fünf besten Schützen gewertet, von jedem Starter der beste Treffer. Jeder Teilnehmer hatte die Möglichkeit, für mehrere Vereine an die Schießstände zu gehen.

Die Freiwillige Feuerwehr Philippsreut mobilisierte insgesamt 33 Starter und konnte dafür – wie schon seit 2004 ununterbrochen - den Meistpreis in Empfang nehmen. Mit einem neuen Rekord entschieden die Grenzland-Löwen die Mannschaftswertung für sich. Sie brachten es auf einen 145,9-Gesamtteiler (= Summe der fünf besten Teiler). Nur knapp dahinter lagen die Freiwillige Feuerwehr Philippsreut (150,2) und die Schützengilde Philippsreut (157,0). Auf den weiteren Plätzen folgten der SV Philippsreut (304,9), die MHD-Ortsgruppe Philippsreut (464,5), der Stammtisch „Gut Schluck“ (484,3), der Soldaten- und Kriegerverein Philippsreut (634,9), der FC Bayern Fan Club (645,6), der Geflügelzuchtverein Vorderfirmiansreut (712,6), der erstmals teilnehmende Chor „Cantores“ (726,6), der WSV Mitterfirmiansreut (822,6) und der EC Mitterdorf (1067,8). Für jede Mannschaft, die in die Wertung kam, gab es ein Erinnerungsgeschenk.

Mit dem zweitbesten Teiler aller bisherigen Bürgerschießen, einem für den Sportverein geschossenen 3,0 Teiler, wurde Patrick Dillinger Sieger in der Einzelwertung und damit Bürgerkönig 2023. Er konnte nicht nur eine Schützenscheibe in Empfang nehmen, die zunächst noch für ein Jahr im Vereinslokal der Schützengilde aufgehängt wird, sondern hatte auch die freie Auswahl bei den Sachpreisen, die für die 30 Bestplatzierten in der Einzelwertung zur Verfügung standen. Knapp dahinter lagen das Ehrenmitglied der Schützengilde, Franz Resch (5,0 Teiler), sowie Andreas Herzig (Geflügelzuchtverein Vorderfirmiansreut, 5,3). Es folgten Bernhard Krems (11,4), Sebastian Denk (15,6), Jürgen Fenzl (16,5), Oskar Knaus (18,6), Anneliese Ackermann (25,0), Robert Herzig (25,9) und Sebastian Baier (27,7).



Von links: Stefan Köck (2. Vorsitzender der Freiwilligen Feuerwehr Philippsreut, Meistpreis), Patrick Dillinger (Bürgerkönig und Sieger in der Einzelwertung), Thomas Denk (Vorsitzender der Grenzland-Löwen, 1. Platz in der Mannschaftswertung) und Schützenmeister Bernhard Ilg (Schützengilde Philippsreut).